



Eine Agri-PV-Anlage auf einem Flurstück bei Heudorf wird laut eines Beschlusses des Dürmentinger Gemeinderats nicht errichtet.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

## Freiflächen-PV-Anlagen sind nicht erwünscht

Von Berthold Rueß

**Der Dürmentinger Gemeinderat hat sich einstimmig gegen die Entwicklung von Freiflächen-PV-Anlagen zur Stromerzeugung positioniert. In der jüngsten Sitzung wurde in einem konkreten Fall den Plänen für eine Agri-PV-Anlage auf einem Flurstück bei Heudorf eine klare Absage erteilt.**

DÜRMENTINGEN – Die Grundsatzdebatte war durch eine Bauvoranfrage bereits vor einem Jahr angestoßen worden. Man wolle keinen Präzedenzfall schaffen, hieß es damals. Insbesondere der Verbrauch wertvoller landwirtschaftlicher Fläche und die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die PV-Module war kritisch angemerkt worden. Es bedürfe

einer klaren Leitlinie für das gesamte Gemeindegebiet.

Erneut äußerte der Gemeinderat die Befürchtung zunehmender Flächenkonkurrenz, wobei die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde eingeschränkt würden. Speziell für Dürmentingen wird kein Handlungsbedarf gesehen. Die Produktion regenerativer Energie liegt mit 39 Gigawattstunden bereits bei 250 Prozent des Bedarfs der Gemeinde von rund 15 Gigawattstunden. Auf Gemeindegebiet befinden sich drei große Biogasanlagen, die steuerbare Energie erzeugen. Bei weiterem Flächenverbrauch wäre mit immer längeren Transportwegen für das Substrat zu den Anlagen zu rechnen.

Die Regionalplanung weist zudem auf Dürmentinger Gemarkung Vorrangflächen für

regional bedeutsame Windkraftanlagen aus, betont die Verwaltung. Der Regionalverband sieht, neben der Windkraft, kein weiteres Planungserfordernis: Das Flächenziel von 0,2 Prozent gilt als bereits deutlich übertroffen.

Freiflächen-PV-Anlagen können allerdings privilegiert sein, wenn sie einem landwirtschaftlichen Betrieb dienen und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnehmen, erläuterte die Verwaltung die Gesetzeslage. Grundsätzlich sind Anlagen privilegiert, wenn der Strom vorrangig innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs selbst genutzt wird. Auch der räumlich-funktionale Zusammenhang mit einem Landwirtschaftsbetrieb kann eine Privilegierung begründen, wenn die Grundfläche der Anlage

25.000 Quadratmeter nicht überschreitet.

Die Privilegierung wird im Einzelfall durch das Landwirtschaftsamt geprüft. Bei negativem Bescheid ist für die Erstellung der Freiflächen-PV-Anlage ein Bebauungsplan erforderlich. Der Gemeinderat stellte jetzt mit einstimmigem Beschluss klar, dass dies grundsätzlich nicht befürwortet wird.

So wurde jetzt auch der Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage auf Gemarkung Heudorf abgelehnt. Der Antragsteller plante auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern eine Anlage mit einer Leistung von 990 kWp mit einer Unterkonstruktion, welche die gleichzeitige landwirtschaftliche Nutzung, beispielsweise durch Beweidung, erlaubt.

## Vortrag über den Bauernkrieg

ZWIEFALTEN – Der Bauernkrieg jährt sich zum 500. Mal. Historiker Dr. Eberhard Fritz beleuchtet die Ereignisse im Raum Zwiefalten und auf der Münsinger Alb in einem Vortrag. Dieser findet am Donnerstag, 17. Juli 2025, um 19 Uhr im Konventbau Zwiefalten, Hauptstraße 9, 88529 Zwiefalten, statt.

Dr. Fritz geht den Ursachen für die damalige Unzufriedenheit der Bauern nach, die im Bauernkrieg gipfelte. Der Vortrag beleuchtet das Verhältnis zwischen Herrschenden und Untertanen und dessen langfristige Entwicklung.

Auch die Frage nach dem Erfolg des Aufstands wird thematisiert.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Zwiefalten statt. Er ist der letzte einer sechsteiligen Reihe zum Bauernkrieg. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Den Abschluss des Jubiläumsprogramms „500 Jahre Bauernkrieg im Landkreis Reutlingen“ bildet das Theaterstück „Wenn nicht heut, wann dann!“ von Franz Xaver Ott. Das Gastspiel des Theaters Lindenhof ist am Donnerstag, 24. Juli 2025, im Naturtheater Reutlingen zu sehen. (sz)



In abwechslungsreichen Aktionen lernen geschichtlich interessierte Kinder und Jugendliche die Heuneburg auf besondere Weise kennen.

FOTO: KLOSTERVERWALTUNG BAD SCHUSSENRIED

## Junger Forschergeist ist gefragt

HUNDERSINGEN – Während der Museumssaison treffen sich Kinder und Jugendliche, die an keltischer Geschichte interessiert sind, alle zwei Wochen, abwechselnd auf der Heuneburg–Stadt Pyrene und im Keltenmuseum Heuneburg in Herbertingen, um bei interessanten Aktionen und spannenden Projekten in die Lebens- und Arbeitswelt der Kelten einzutauchen.

Der nächste Termin findet am Freitag, 18. Juli, um 14.30 Uhr statt. In abwechslungsreichen Aktionen lernen geschichtlich interessierte Kinder und Jugendliche die Heuneburg auf besondere Weise kennen: Sie probieren neue

Angebote aus und gestalten Kinder- und Familienführungen mit. In dieser Saison wartet ein besonderes Projekt: Gemeinsam entsteht ein Modell von Teilen der Heuneburg – angelehnt an die Außen-Siedlungsmodelle des letzten Jahres. Ergänzend dazu gibt es spannende Entdeckungstouren, darunter eine Wanderung zu den Grabhügeln mit Picknick.

Gerne dürfen Kinder, die sich den Juniorforschern anschließen würden, auf einen „Schnupperkurs“ vorbeikommen und den bisherigen Forschern über die Schulter schauen. Die Teilnahme ist kostenfrei. (sz)

## Kurz berichtet

**Nächster Blank-Rentner-Treff RIEDLINGEN** - Der nächste Blank-Rentner-Treff findet am 16. Juli um 15 Uhr im Metro in Riedlingen statt.

### Veranstaltung auf dem Loretto-Hof

Wolfram Karrer und Michael Stoll präsentieren „Reisen im Wind“. Das Duo spielt Eigenkompositionen, inspiriert von Weltmusik. Sie verwenden Ziehharmonika, Kontrabass, Flöten, Bassklarinette und Gesang. Bekannt sind die Musiker für ihre Spielfreude und Virtuosität, auch als „Camping-Orchester“. Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 16 Euro. Das Konzert findet auf dem Loretto-Hof bei Zwiefalten (Schwäbische Alb) statt. Bei schlechtem Wetter im Gastraum. Weitere Informationen: [www.loretto-zwiefalten.de](http://www.loretto-zwiefalten.de)

### Percussion-Konzert in Hayingen

HAYINGEN - Am 18. Juli um 19 Uhr lädt das renommierte Modern Symphonic Percussion Ensemble zu seinem Jahreskonzert im malerischen Naturtheater Hayingen ein. Dieses einzigartige Open-Air-Erlebnis verspricht, ein unvergesslicher Abend zu werden. Das Naturtheater Hayingen, eingebettet in die natürliche Schönheit der Umgebung, bietet den perfekten Rahmen für diese musikalische Darbietung. Die Akustik und Atmosphäre des Theaters sorgen für ein einzigartiges Hörerlebnis. Besonders hervorzuheben ist, dass bei diesem Konzert auch deutsche Meister mitwirken, die ihr außergewöhnliches Talent und ihre Leidenschaft für Percussion mit dem Publikum teilen werden. (sz)

## Projekte bei LEADER einreichen

**Gestalter, Zukunftsmacher und Innovatoren können Projektanträge bei LEADER Mittlere Alb einreichen, es stehen 157.000 Euro Fördergelder zur Verfügung.**

LANDKREIS REUTLINGEN – Das europäische Förderprogramm LEADER unterstützt Projekte zur Entwicklung ländlicher Regionen. Vom 14. Juli bis 30. September 2025 können Bürger, Unternehmen und Vereine Projektanträge beim Regionalmanagement LEADER Mittlere Alb einreichen. 157.000 Euro EU-Mittel plus Landesmittel stehen bereit.

Die Entscheidung über die Förderung fällt voraussichtlich am 24. November 2025.

Förderfähig sind Projekte in den Bereichen Nahversorgung, Dorfentwicklung, Frei-

zeit, Kultur, Bildung, Inklusion, regionale Wirtschaft und Klimaschutz. Antragsberechtigt sind Unternehmen, Privatpersonen, Vereine, Verbände, Kommunen und Kirchen.

LEADER unterstützt zukunftsorientierte und nachhaltige Ideen. Schwerpunkte in der Region Mittlere Alb sind:

\* **Leben und Wohnen:** Verbesserung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, Gesundheitsversorgung, Wohnangebote, Mobilität, Leerstandsmanagement, barrierefreie Treffpunkte und ein aktives Kultur- und Freizeitleben.

\* **Wirtschaft:** Flexible Beschäftigungsmöglichkeiten, Bildungs- und Ausbildungsangebote, moderne und energieeffiziente Maschinen, Pro-

duktions- und Lagerflächen. Digitalisierung und Umweltschutz spielen dabei eine wichtige Rolle.

\* **Beteiligung:** Stärkung von Bürgerengagement und Vernetzung regionaler Akteure. Neue digitale und analoge Angebote sollen die Attraktivität der Dörfer erhöhen und den Austausch fördern.

Die Projektanträge müssen bis zum 30. September 2025 bei der Geschäftsstelle in Münsingen eingereicht werden, gerne per E-Mail.

Der LEADER-Beirat wählt die geförderten Projekte aus. Die Förderung erfolgt als Zuschuss zwischen 30 und 70 Prozent.

Voraussetzung ist eine gute Planung und zügige Umsetzung des Projekts. Weitere Informationen gibt es unter [www.leader-alb.de](http://www.leader-alb.de) (sz)



Projekte, wie der Umbau von Optik Gut in Münsingen zum barrierefreien Kompetenzzentrum für Optometrie, können von LEADER Mittlere Alb unterstützt werden.

FOTO: LEADER



FOTO: ALEXANDER RAJULESCU

## Megastimmung bei der Partynacht

NEUFRA – Bei der Sommernachtsparty des FV Neufra mit guter Musik und noch besserer Stimmung sorgten neben DJ Luke Miller und DJ Loke der Hauptact DJ LIZOT gegen 23 Uhr auf. Der bayrische DJ aus Passau ist nicht nur in der Münchner Umgebung, sondern auch im Ausland eine Größe. Mit fulminanter Lichtschau, Feuerwerkern und stetigem Animieren des Publikums hatte er das etwa zwei Meter große Mischpult voll im Griff. Von der Bühne aus begeisterte er nicht nur gleich das Publikum, sondern sorgte auch für ausgelassene

Partystimmung im Waldstadion in Neufra. Die Musikstücke reichten von kultigen Schlagern über gängige Rocksongs bis hin zu Techno, die er gekonnt elektronisch bearbeitete. Somit machte er seinem Ruf als bekanntester deutscher Dance-Act alle Ehre. Zum Abschluss der dreitägigen Freiluftparty bediente DJ Pineapple das Mischpult und unterhielt das partylaunige Publikum bei der Aftershowparty. Ohne Zwischenfälle verlief auch der Abschlussstag erfolgreich für den Veranstalter und für das Partypublikum. (alra)

Traueranzeigen

## Totentafel

**Ingoldingen: Elisabeth Holzer, geb. Gruber \* 29. November 1935 † 6. Juli 2025**  
Die Trauerfeier findet am Freitag, 18. Juli 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche St.-Georg in Ingoldingen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

**Laupheim: Hedwig Müller \* 4. Oktober 1934 † 11. Juli 2025**  
Trauergottesdienst am Freitag, 18. Juli 2025, um 10.00 Uhr in der Leonhardskapelle auf dem Alten Friedhof in Laupheim, anschließend Beerdigung auf dem Neuen Friedhof.

## Zünden Sie eine Kerze an

Virtuell auf dem Trauerportal der Schwäbischen Zeitung

**schwäbische TRAUER**  
[schwäbische.de/trauer](http://schwäbische.de/trauer)